

Reiseverhalten

Beitrag von „nihilist“ vom 9. Januar 2012 21:14

Ich bin Lehrer an einer Grundschule und arbeite seit Anfang des Schuljahres mit einer Erzieherin in meiner Klasse zusammen. Sie wird im Herbst auch mit auf Klassenfahrt fahren. Nun haben wir uns verliebt und sind ein Paar geworden. Sie meint, wir müssten es in unserer Schule vor Kollegen, Eltern und Schülern auf unbestimmte Zeit geheimhalten, sonst würde man sie bestimmt aus meiner Klasse nehmen und sie nicht mit auf Klassenfahrt fahren lassen. Wir haben uns aber durch die sehr gute Zusammenarbeit verliebt und möchten auf jeden Fall weiterhin zusammenarbeiten, da wir pädagogisch genau auf einer Wellenlänge sind. Den Schülern tut die gute Stimmung in der Klasse sehr gut. Eigentlich ist es ja wie eine Familie, wenn Kinder fühlen, dass ihre Betreuer sich gerne haben. Es wäre auf die Dauer blöd, z.B. bei Fragen nach dem Urlaub, wenn man zusammen weg war, immer lügen zu müssen. Zusammenziehen möchten wir vorerst nicht. Da wir nicht in der Gegend der Schule wohnen, sind wir bisher nicht zusammen gesehen worden. Wir könnten es also geheimhalten, allerdings wäre es mit den Kollegen auf die Dauer sehr oberflächlich, wenn man das Wichtigste im Leben nicht ehrlich teilen kann (wie sind beide erst seit einigen Jahren an der Schule). Wir müssen auch, wenn wir mal zusammen zur Schule fahren, immer zusehen, dass wir getrennt kommen, d.h. der eine steigt früher aus, auch die Mittagspause können wir nicht zusammen verbringen, weil das sonst auffällt. Wir sind jetzt 2 Monate zusammen, und allmählich nervt die Heimlichtuerei. Sogar hier habe ich Angst, erkannt zu werden. Es möchten bestimmt viele Eltern nicht ihre Kinder mit einem unverheirateten Paar auf Klassenfahrt fahren lassen. Heiraten kommt für uns aber nicht in Frage. Wir haben beide Kinder aus erster Ehe. Was würdet ihr tun? Zum Rektor gehen und uns outen, es netten Kollegen erzählen und es den Buschfunk erledigen lassen, es für immer geheimhalten? Die Eltern hier sind sehr bürgerlich, vor deren Reaktion haben wir am meisten Angst. Die Schüler mögen uns, ich denke, sie würden es uns gönnen.